

***"Gewaltprävention und Demokratielernen GuD"
des Hess. Kultusministeriums***

von

Holger Weithöner

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Holger Weithöner: "Gewaltprävention und Demokratielernen GuD" des Hess. Kultusministeriums,
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2012, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1948

„Demokraten werden nicht geboren, Demokratie wird nicht vererbt, sondern muss gelebt und gelernt werden.

*Es gehört zur Aufgabe der Schule,
Demokratie erfahrbar und erlebbar zu machen und
Partizipationsprozesse zu ermöglichen“.*

Prof. Dr. Volker Reinhardt (Päd. Hochschule, Weingarten)



Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)



Projekt des Hessischen Kultusministeriums (HKM)

Referenten: Helmolt Rademacher (Projektleiter) und Holger Weithöner



Gliederung:

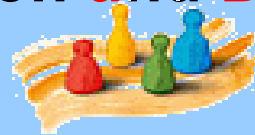
1. **GuD – Genese, Selbstverständnis, Ziele**
2. **Fortbildung und Beratung**
 - 2.1 **Fortbildungsangebote**
 - 2.2 **Beratungsangebote**

Gemeinsamer Beschluss aller Fraktionen des Hessischen Landtags zur Ergreifung von Maßnahmen gegen Verrohung und Gewalt an hessischen Schulen vom 21. Juni 2006 und 09. Juni 2009

Ziel: Bis zum Sommer 2012 (aktuell bis 2014) soll an 300 hessischen Schulen mindestens ein gewaltpräventives Programm implementiert sein

HKM
initiierte...

Projekt **Gewaltprävention **u**nd **D**emokratielernen (GuD)**



Aufgabe: Unterstützung von Schulen bei der Implementierung gewaltpräventiver und demokratiepädagogischer Programme als Bestandteil von Schulentwicklung (Beratung und Fortbildung)

Selbstverständnis GuD



- Ziel ist es, **gewaltpräventive und demokratiepädagogische Ansätze zu vermitteln** und nachhaltig in Schule zu verankern. Sie sollen Teil des Unterrichtsalltags und des Schullebens werden und so zu einer **veränderten Schulkultur** beitragen.
- Dabei wird **Schule als System** betrachtet. Angebote richten sich an Lehrkräfte, Sozialpädagog-/Innen und Schulleitungen, um wirksame Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten.

Spannungsfeld: nachhaltige Schulentwicklung...





Gliederung:

1. GuD – Genese, Selbstverständnis, Ziele

2. Fortbildung und Beratung

2.1 Fortbildungsangebote

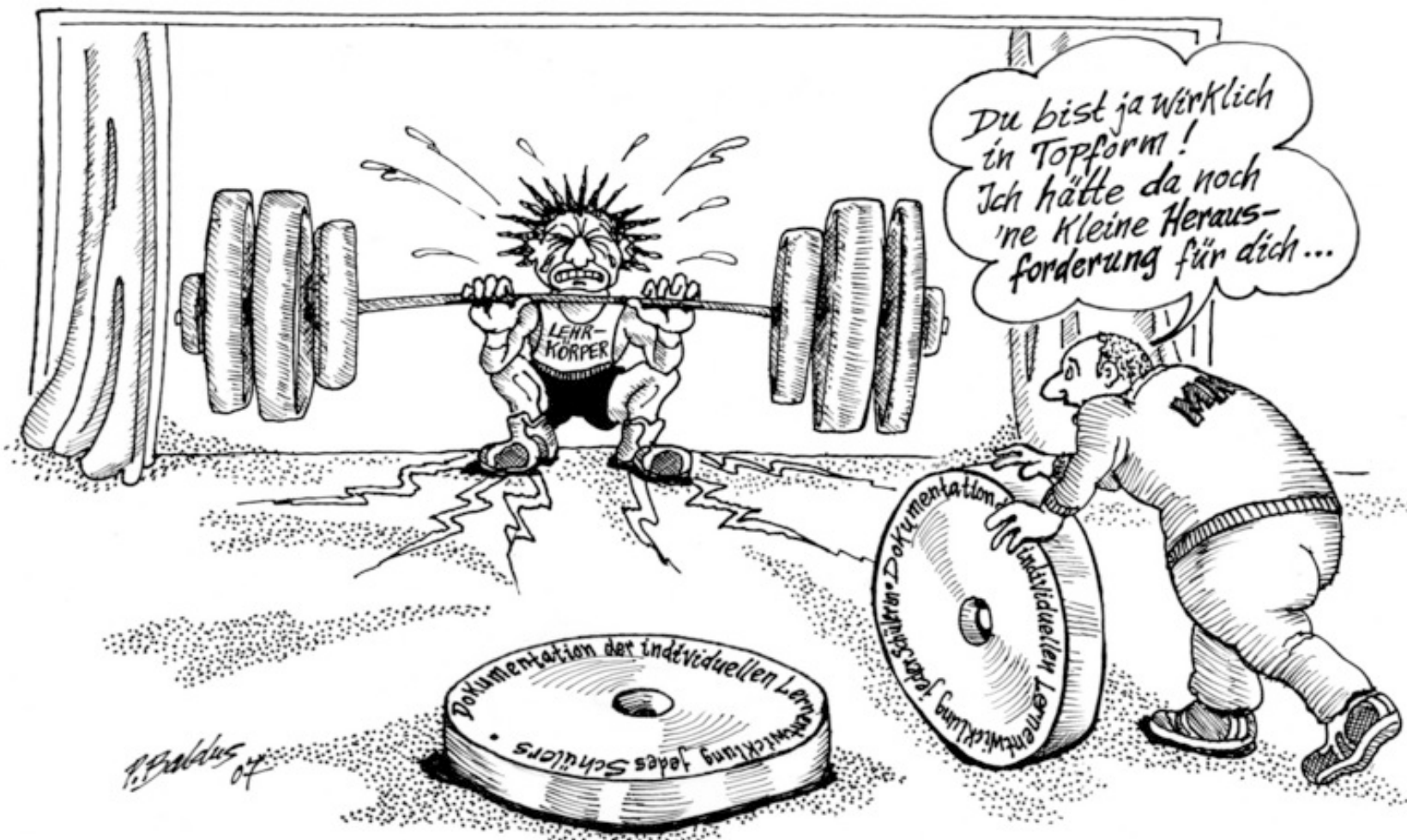
2.2 Beratungsangebote



Angebote in den Themenbereichen:

- ❑ Mediation / konstruktive Konfliktbearbeitung
- ❑ Soziales Lernen in Klassen
- ❑ Mobbing
- ❑ Demokratielernen
- ❑ Klassenrat
- ❑ Kooperatives Lernen
- ❑ Trainingsraum
- ❑ Jugendmedienschutz
- ❑ Ausbildung zum/zur Schulmediator/in

Zielgruppe: Qualifizierung von Lehrer/innen, Sozialpädagog/Innen, Schulleitungen





Die Angebote...

- ❑ sind praxisnah
- ❑ sind i.d.R. mehrtägig
- ❑ aufeinander abgestimmt
- ❑ arbeiten an einer **Haltungsveränderung der Teilnehmer** und sollen darüber die **Unterrichts- und Schulkultur (langfristig) verändern**
- ❑ sollen Angebote zum **sozialen Lernen** und zur **konstruktiven Konfliktbearbeitung etablieren (inner-/außerhalb des Unterrichts)**



Gliederung:

- 1. GuD – Genese, Selbstverständnis, Ziele**
- 2. Fortbildung und Beratung**
 - 2.1 Fortbildungsangebote**
 - 2.2 Beratungsangebote**



Nie war's
heut' im Büro?

Zermalmt hab'ich die Müllerzicke
von der Buchhaltung! Zerquetscht
wie eine Laus!!



Und bei
dir?

Kalt ausgebremst und voll auflaufen lassen
hab'ich den Drecksack Krause vom 3. Stock.
Ist fast hingesegelt ...



Und?
Was Neues in der Schule?

Voll der Terror:
Konfliktvermeidung diskutieren,
Sbereitschlichtung probieren,
Toleranz üben!!

P. Gellert 2000



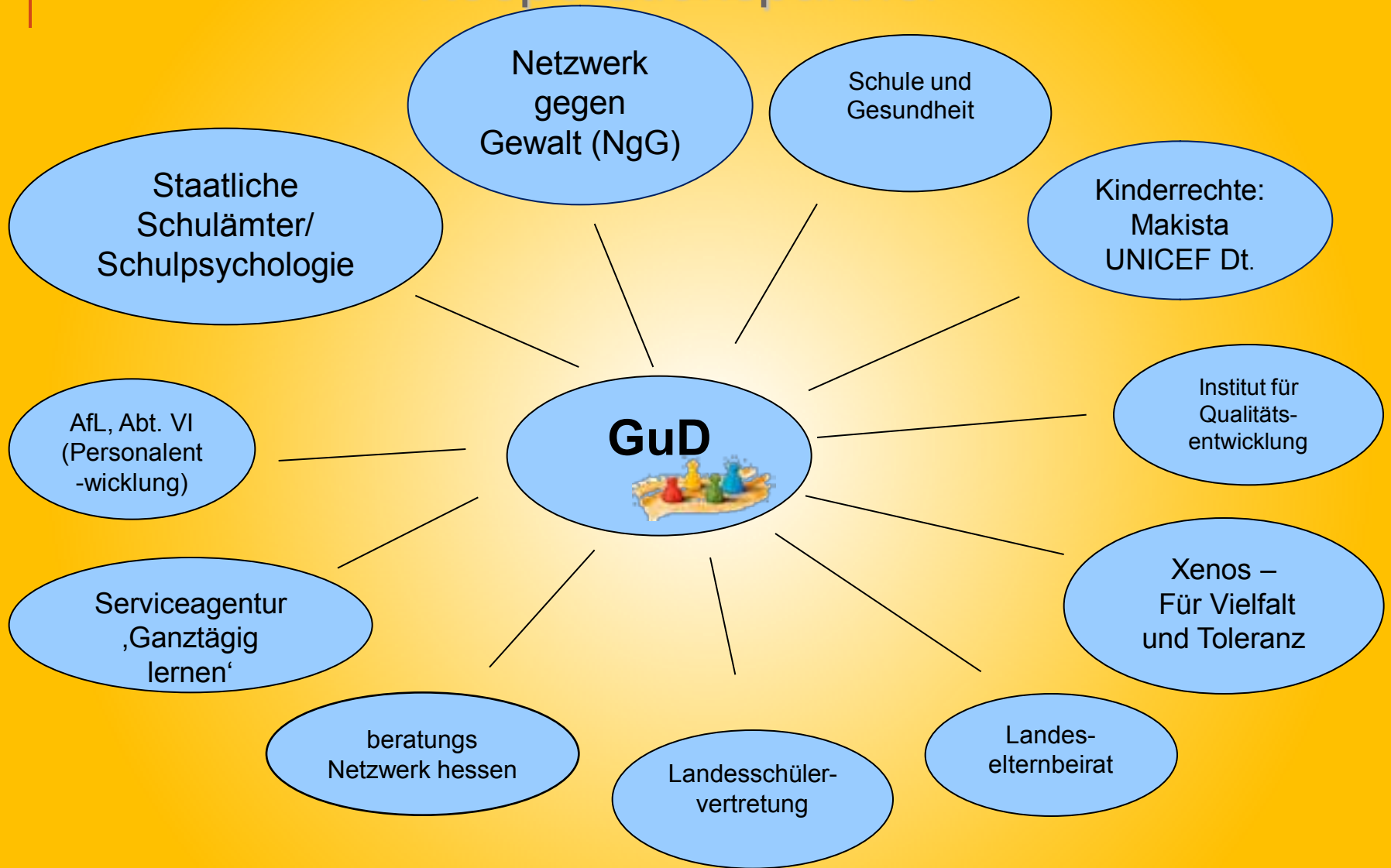
- GuD versteht sich als **Schulentwicklungsprojekt mit gewaltpräventiven und demokratiepädagogischen Schwerpunkten.**
- Ziel ist es, die **Nachhaltigkeit und Wirksamkeit** der schulischen Arbeit in diesem Feld zu fördern. Das hängt wesentlich davon ab, inwieweit es einer Schule gelingt, **außerschulische Unterstützung** z.B. in Form von Fortbildungen in Anspruch zu nehmen **und vorhandene Ansätze zu integrieren und weiter zu entwickeln.**
- **Unterschiedliche Beratungsangebote** von GuD sollen Schulen, d.h. Projektgruppen, Schulleitungen und Kolleginnen / Kollegen bei der **Projektimplementierung** und **Projektpflege** unterstützen.

Beratungsangebote GuD



- **Beratung auf Anfrage**
(für Schulleitungen, Projekt- oder Steuergruppen; zu Päd. Tagen, Konferenzen, nach Fortbildungen u.ä.)
- **Einstiegs- und Orientierungsberatung**
(für Schulen, die mit „GuD-Themen“ arbeiten wollen)
- **Projektberatung u. –begleitung in regionalen Gruppen**
(für schulische Projektkoordinator/innen)
- **Qualifizierung für Schulleitungen – Schule demokratisch und partizipativ leiten:**
(für Schulleitungsteams in Kooperation mit Abteilung VI des AfL)
- **Begleitung von PiT-Schulen**
(für Schulen im PiT-Programm, insbesondere für die PiT-Teams: Schule, Jugendhilfe, Polizei)

Kooperationspartner





Weitere Informationen finden Sie unter:

www.gud.bildung.hessen.de

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit...



Jetzt können Sie weiterdenken, anmerken,
fragen etc.

Fortbildungs-/ Qualifizierungsangebote



(Schulformbezogene Übersicht)

Grundschule

- Soz. Lernen in d. Klasse
- Klassenrat
- Kooperatives Lernen
- Kinderrechte machen Schule
- buddYGrundschule

Sek I / II

- Soz. Lernen in d. Klasse
- Störungen im Unt.
- Klassenrat
- Demokratielernen / Menschenrechte
- Kooperatives Lernen
- buddY-Programm

Berufl. Schulen/BG

- Sozialkompetenztraining
- Störungen im Unterricht
- Demokratielernen / Menschenrechte
- Kooperatives Lernen
- buddY- Programm

Förderschule

- Klassenrat
- Demokratielernen / Menschenrechte
- Kooperatives Lernen
- Trainingsraum
- buddY-Programm

Schulformübergreifende Themen / Angebote

- Mediation / konstruktive Konfliktbearbeitung:
 - Grundlagentraining "Konstruktive Konfliktbearbeitung und Partizipation in der Klasse,,
 - Aufbautraining "Konstruktive Konfliktbearbeitung /Mediation,,
 - Praxisgruppe Mediation
 - Ausbildung zum/zur Schulmediator/in
 - Fortbildung für Coachs von Schülerstreitschlichtern
- Mobbing / Cybermobbing
- Trainingsraum
- Jugendmedienschutz / Gewalt in Medien:
 - Informations- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Eltern
- Fachtagungen (z.B. Demokratietag)

Klassenrat



Ziele:

- Demokratische Klassenkultur entwickeln
- Respekt vor den Rechten anderer
- Äußern und Hören von Gefühlen und Bedürfnissen
- Anerkennen der Gleichwertigkeit aller
- Übernahme von Verantwortung

Fortbildungsinhalte:

- Funktionsweise des Klassenrats; Aufgabe als Lehrkraft
- Wie installiere ich einen Klassenrat?
- Welche Rolle habe ich als Lehrkraft im Kontext des Klassenrats?

Organisation:

- Regelmäßige Besprechungen in der Klasse zur Bearbeitung aktueller Themen und Probleme der Klasse
- Die Schüler/innen übernehmen Organisation und Leitung des Klassenrats

Mobbing:



Ziele:

- Grundwissen über Mobbing erwerben (Mobbing-Begriff, Merkmale, Struktur, Cyber-Mobbing)
- Einblick in Präventions- und Interventionsstrategien kennen lernen und praktisch erproben

Fortbildungsinhalte:

- Vermittlung theoretischer Grundlagen: Mobbingdefinition, Ursachen und Funktion, Auswirkungen, Mobbingstrukturen, Grundhaltung der Intervention
- Bearbeitungsverfahren kennenlernen und im Rollenspiel erproben (Beratungsgespräch, No Blame Approach Verfahren, Farsta Methode)
- Konzepte, Strukturen und Maßnahmen zur Prävention
- Besonderheiten des Mobbings im Internet

Organisation:

Schulung von Lehrkräften, Schulleitung, Sozialpädagogen und Eltern durch:

- Beratung, Vorträge, Päd. Tage, Durchführung von Elternabenden,
- ein- und mehrtägige Fortbildungsformate
- Unterstützung von Lehrkräften bei Mobbinginterventionen

Trainingsraum



Ziele:

- andere Wahrnehmung und - in der Folge - kooperativer Umgang mit Unterrichtsstörungen bei Lehrern und Schülern
- Eigenverantwortliches Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern
- Gestaltung einer angenehmen und produktiven Unterrichts Atmosphäre

Fortbildungsinhalte:

- Theoretische Grundlagen (Inhalte, pädagogische Möglichkeiten und Grenzen des Konzepts, Ablauf im Klassen- und Trainingsraum)
- Fragen zur konkreten Umsetzung im Sinne einer nachhaltigen Implementierung

Organisation:

- Schulung bzw. Information von Lehrern, Eltern und Schülern zum Ablauf im Klassen- und Trainingsraum
- Besetzung des Trainingsraums mit geschulten Beratungslehrkräften bzw. Sozialarbeitern